

The background of the slide features a faded image of a multi-story brick building with many windows on the left, and a circular inset on the right showing a stone church tower with a flag on top. A large, white, stylized 'S' shape is overlaid on the right side of the image.

Tag 3: GitOps, Docker in der Entwicklung und Deployment-Strategien

19.06.2024, Daniel Krämer & Malte Fischer

© Copyright 2024 anderScore GmbH

- **Tag 1 – Einführung in Git und GitLab, Git-Workflow im Team**
 - Einführung & Kursüberblick
 - Grundlagen von Git
 - Git Rebase und Merge-Strategien
 - Git Remote
 - Grundlagen von GitLab
 - Git-Workflow im Team
- **Tag 2 – Vertiefung Git-Workflow, CI/CD & GitLab CI**
 - Gitflow-Workflow
 - Tags, Releases & deren Verwaltung
 - GitLab-Runner
 - Einführung in GitLab CI/CD & gitlab.yml
- **Tag 3 – GitOps, Docker in der Entwicklung und Deployment-Strategien**
 - GitOps Grundlagen
 - Lokale Entwicklung mit Docker
 - Container/Docker-Registry
 - Erstellen von Release- und Tagged-Images
 - Möglichkeiten des Deployments & Verwaltung von Konfiguration
 - Abschlussübung & Diskussion

- **Tag 1 – Einführung in Git und GitLab, Git-Workflow im Team**
 - Einführung & Kursüberblick
 - Grundlagen von Git
 - Git Rebase und Merge-Strategien
 - Git Remote
 - Grundlagen von GitLab
 - Git-Workflow im Team
- **Tag 2 – Vertiefung Git-Workflow, CI/CD & GitLab CI**
 - Gitflow-Workflow
 - Tags, Releases & deren Verwaltung
 - GitLab-Runner
 - Einführung in GitLab CI/CD & gitlab.yml
- **Tag 3 – GitOps, Docker in der Entwicklung und Deployment-Strategien**
 - GitOps Grundlagen
 - Lokale Entwicklung mit Docker
 - Container/Docker-Registry
 - Erstellen von Release- und Tagged-Images
 - Möglichkeiten des Deployments & Verwaltung von Konfiguration
 - Abschlussübung & Diskussion

Grundlagen von **GitOps**



“GitOps is an operational framework that takes DevOps best practices used for application development such as version control, collaboration, compliance, and CI/CD, and applies them to infrastructure automation.”

- Someone from GitLab



Grundprinzipien

1. Declarative

Der gewünschte Zustand (state) eines von GitOps verwalteten Softwaresystems muss deklarativ beschrieben (declarative description) werden.

2. Versioned and Immutable

Der gewünschte State (desired state) wird so gespeichert (stored), dass Unveränderlichkeit und Versionierung gewährleistet sind und ein vollständiger Versionsverlauf erhalten bleibt.

3. Pulled Automatically

Software agents (= GitOps Operator) pullen automatisch den gewünschten state aus der Quelle (= Git Repo).

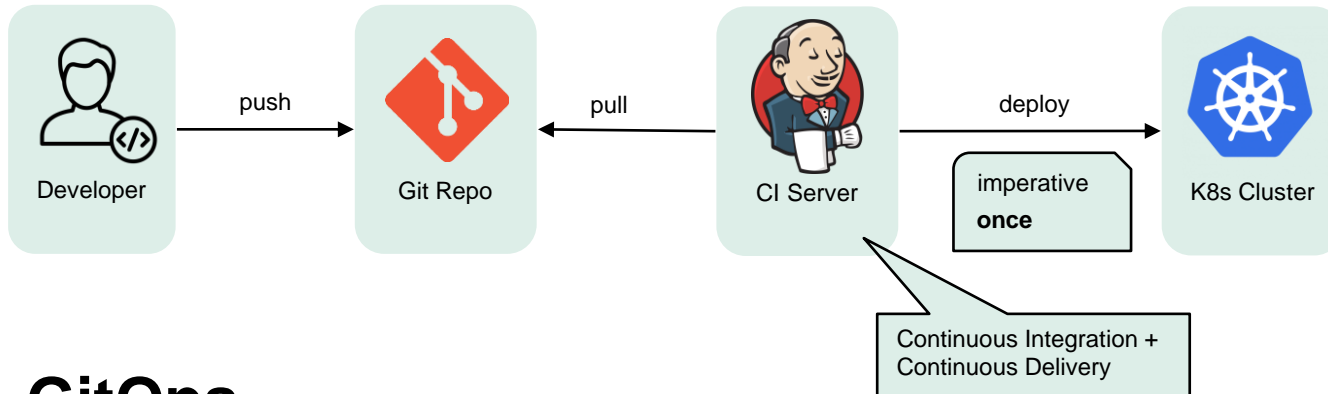
4. Continuously Reconciled

Software agents überwachen kontinuierlich (continuously) den tatsächlichen Systemstatus (actual state) und versuchen, den desired state anzuwenden.

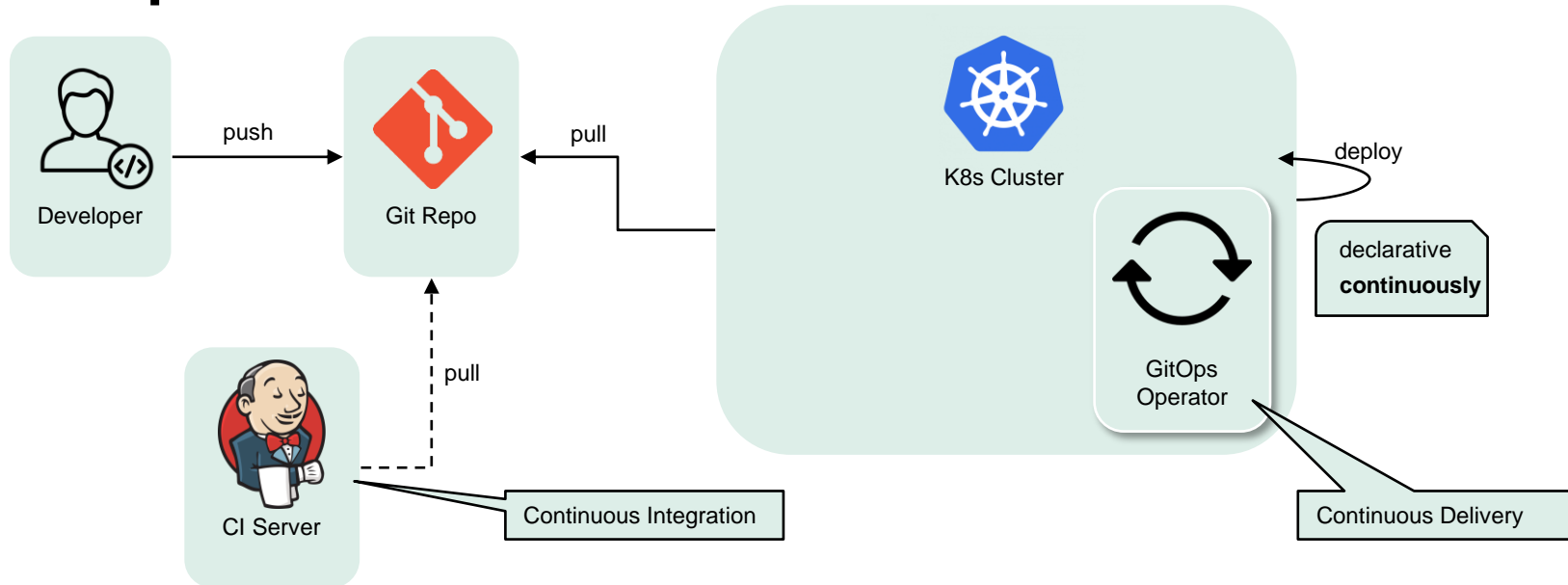
→ Reconciliation

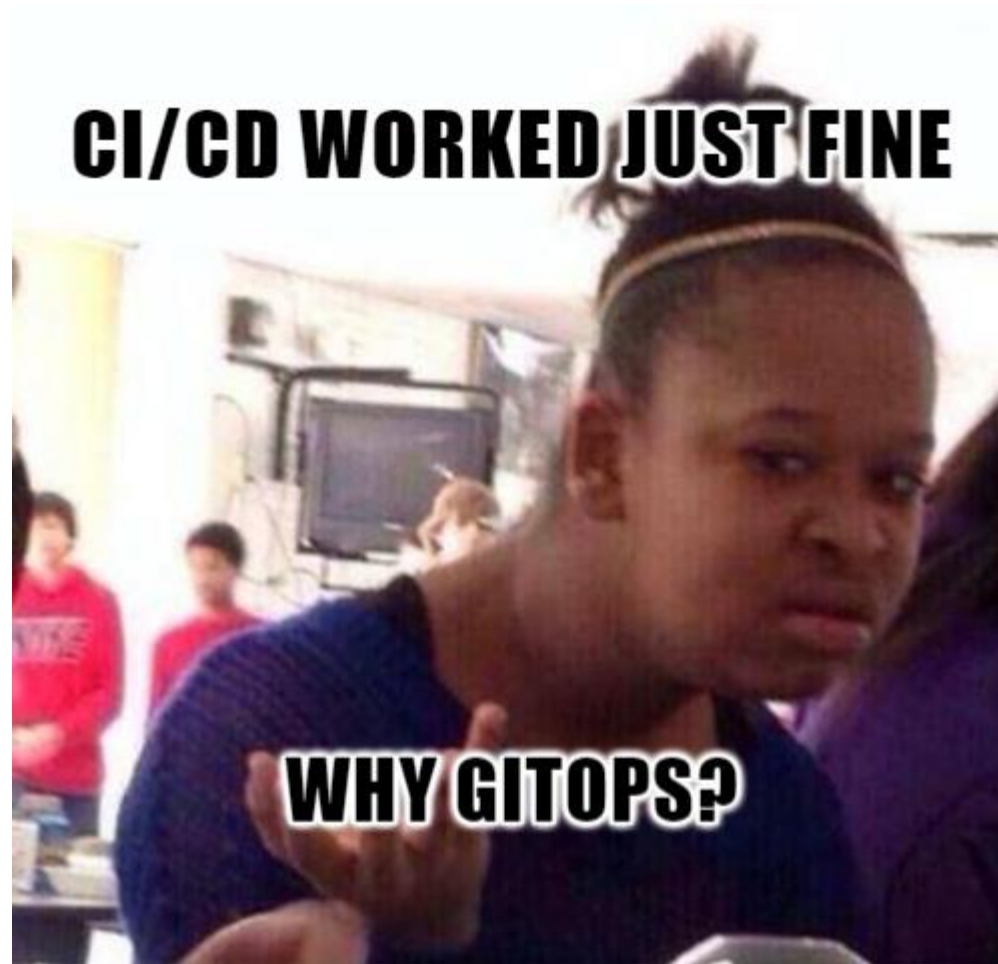
* Unterstrichene Wörter: <https://github.com/open-gitops/documents/blob/v1.0.0/GLOSSARY.md>

„Klassisches“ Continuous Delivery („CIOps“)



GitOps





Die Idee dahinter

- Softwareentwicklungs-Lebenszyklus größtenteils automatisiert
 - Infrastruktur weitestgehend ein manueller Prozess
 - → Benötigt (oft) spezialisierte Teams
- Moderne und Cloud-native Anwendungen werden mit Blick auf Geschwindigkeit und Skalierbarkeit entwickelt
 - Trend: Infrastruktur in die Cloud
- Ziel: Prozess der Bereitstellung von Infrastruktur automatisieren
 - Analog zur Softwareentwicklung verwenden Operation-Teams Konfigurationsdateien als Code
 - Diese Dateien garantieren konsistente Infrastruktur bei jeder Bereitstellung, ähnlich wie Softwarecode konsistente Binärdateien erzeugt

Was genau ist das jetzt?

- Git Repositories als Single Source of Truth
- Bereitstellung von Infrastruktur als Code (IaC)
- Vorgehen:
 - CI-Prozess prüft eingeecheckten Code
 - CD-Prozess prüft Anforderungen für Sicherheit, IaC oder andere Richtlinien und wendet die Anforderungen an (IST vs. SOLL)
- Codeänderungen sind nachvollziehbar (git)
 - → Updates vereinfacht
 - → Rollbacks möglich

Was bietet mir das?

- Workflow für Anwendungsentwicklung
- Transparenz (git)
- Konsistenz (für Cluster, Clouds und On-Premise)
- Freie Toolwahl um ein GitOps-Framework aufzubauen
 - Git-Repositories
 - CI/CD-Tools (wie Jenkins, Spinnaker, cicledi, flux, Argo CD, ...)
 - Kubernetes
 - Konfigurationsmanagementtools (Ansible, Chef, puppet)

Git code repository



Git management tool



Continuous Integration tool



Continuous Delivery tool



Container Registry



Configuration manager



Infrastructure provisioning



Container orchestration



Warum GitOps?

- Als Framework für eine DevOps Umsetzung/Evolution
- State of DevOps Report
 - https://services.google.com/fh/files/misc/2023_final_report_sodr.pdf
 - Innovationsrate sowie Stabilität verbessert
 - Für Anwendungen und Code!
- Git-basierte Workflows verwendbar → Entwickler = 😊
- GitOps erweitert diese Workflows um Operations, konkret:
 - Deployment
 - Application life cycle management
 - Infrastructure configuration
- Jede Änderung ist im Git Repository nachverfolgbar
 - → Auditierung/Audit möglich

Warum GitOps?

- Dev(Ops)-Teams geben eigene Entwicklungsgeschwindigkeit vor
 - → Keine/kaum Wartezeit auf Ressourcen
 - Operation-Teams müssen weder Ressourcen zuweisen noch genehmigen
- Änderungen sind transparent
 - Probleme schnell nachvollzieh- und reproduzierbar
 - → Sicherheit insgesamt verbessert!
- Up-to-date Audit Trail
 - Ungewünschte Änderungen können schnell korrigiert werden
- Codeänderungen von Entwicklung bis Produktion
 - Mehr Agilität bei der Reaktion auf Geschäfts- und Wettbewerbsveränderung

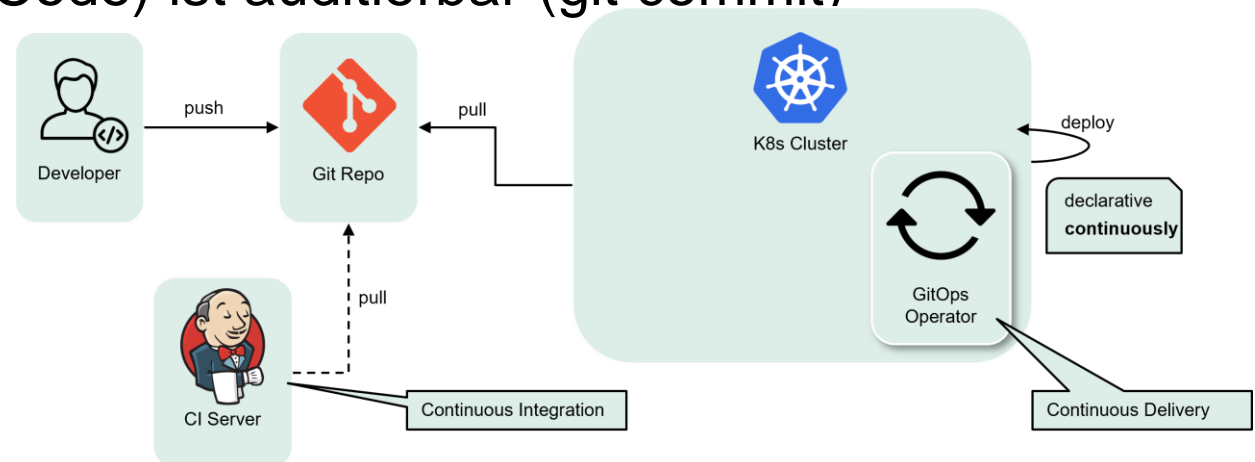
- Infrastruktur muss deklarativ gemangt werden können
 - → Kubernetes und Cloud-native Softwareentwicklung
 - GitOps = Enabler für Continuous Deployment mit Kubernetes!
- Kubernetes nicht zwingend erforderlich
 - Auch andere Infrastruktur- und Deployment-Pipelines möglich
- Also... Mit GitOps lassen sich:
 - Development Pipelines erstellen,
 - Anwendungen entwickeln,
 - Konfigurationen verwalten,
 - Kubernetes-Cluster bereitstellen und
 - Deployments auf Kubernetes oder Container-Registries vornehmen

GitOps-Workflow...?

- Git als Versionskontrollsystem für Infrastrukturkonfigurationen (IaC)
- CI/CD-Pipelines normalerweise durch externes Event ausgelöst
- Bei GitOps: Änderungen über Pull-Requests (PR) oder Merge-Requests (MR)
- Neues Release?! PR in git!
 - Ändert den deklarierten Zustand des Clusters
 - GitOps-Operator sitzt zwischen der GitOps-Pipeline und der Orchestrierung (Kubernetes), picked den Commit und pulled den neuen deklarativen Zustand aus git
- Sobald Änderungen im PR approved und merged sind, wird die Infrastruktur aktualisiert
 - Dev-Teams können weiterhin Ihre CI/CD-Praktiken verwenden

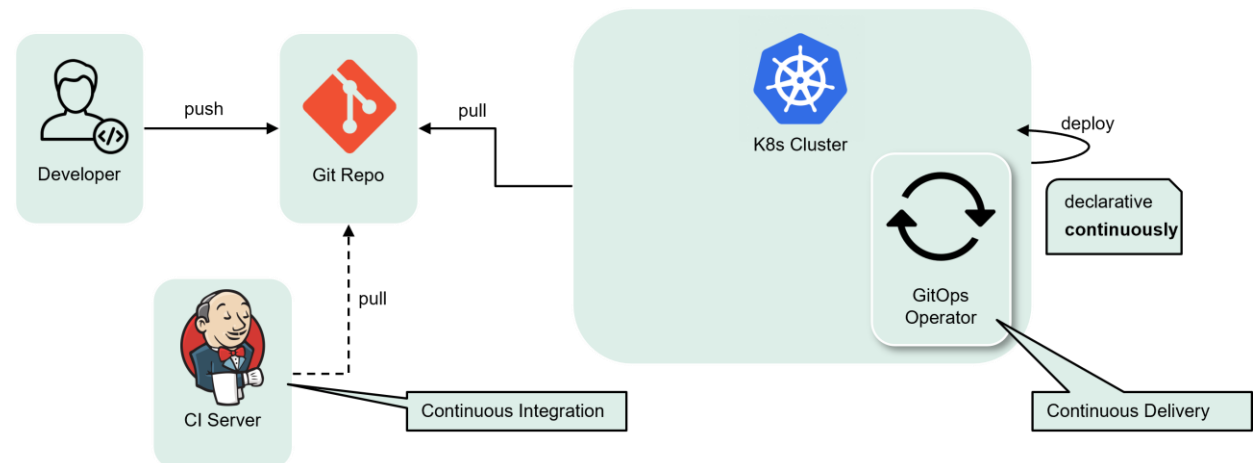
Vorteile

- Erhöhte Sicherheit
 - Kein Zugriff von Außen auf das Cluster
 - Keine Credentials auf dem CI Server
 - Zielscheibe des CI Servers wird kleiner 😊
- Erzwingt deklarative Beschreibung
 - Keine Änderungen am CI Server selbst
- Infrastruktur (als Code) ist auditierbar (git commit)
- Skalierbarkeit
- Self-healing



Vorteile

- Erhöhte Produktivität
 - Schnelle Veröffentlichung von Änderungen
 - Reproduzierbarkeit der Infrastruktur
 - Schnellere Rollbacks
 - Vereinfachte Berechtigungsstrukturen



GitOps Operators / Tools

- [ArgoCD](#) - Declarative continuous deployment for Kubernetes
- [Flux](#) - Open and extensible continuous delivery solution for Kubernetes. Powered by GitOps Toolkit
- [Flagger](#) - Progressive delivery Kubernetes operator (Canary, A/B testing and Blue/Green deployments automation)
- [Jenkins X](#) - a CI/CD platform for Kubernetes that provides pipeline automation, built-in GitOps and preview environments
- [Werf](#) - GitOps tool with advanced features to build images and deploy them to Kubernetes (integrates with any existing CI system)
- [PipeCD](#) - Continuous Delivery for Declarative Kubernetes, Serverless and Infrastructure Applications
- [GitLab K8s Agent](#) - Connecting a Kubernetes cluster with GitLab

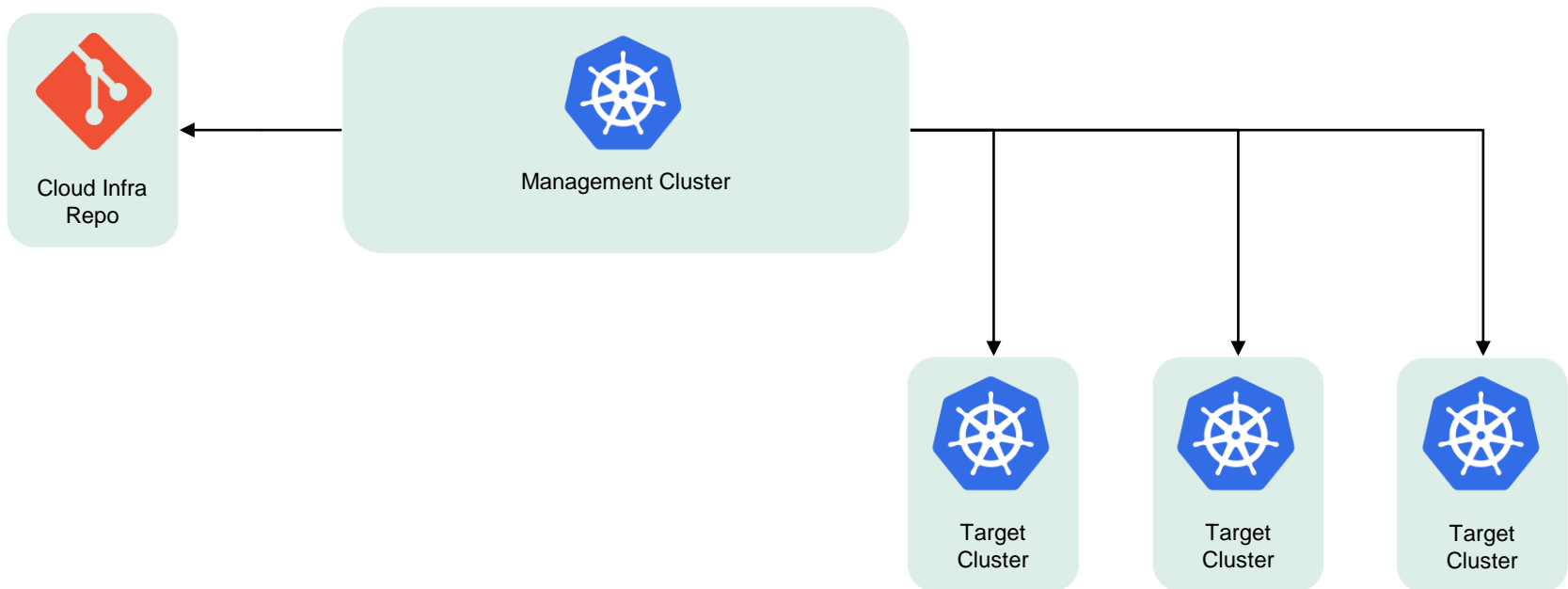


Secrets

- Bei CI/CD oft im CI Server hinterlegt...
- Secrets im Repository speichern
 - encrypted/sealed!
- Secret im Key Management System (KMS) speichern
 - Verschiedene KMS
 - Proprietär – idR. Cloud-Anbieter (AWS, Azure, Google, ...)
 - Hashicorp Vault
 - Kubernetes Integration
 - Operator, Container Storage Interface (CSI) Driver, Sidecar (Injector), Helm/Kustomize Plugin, GitOps Operator: nativer Support oder Plugin

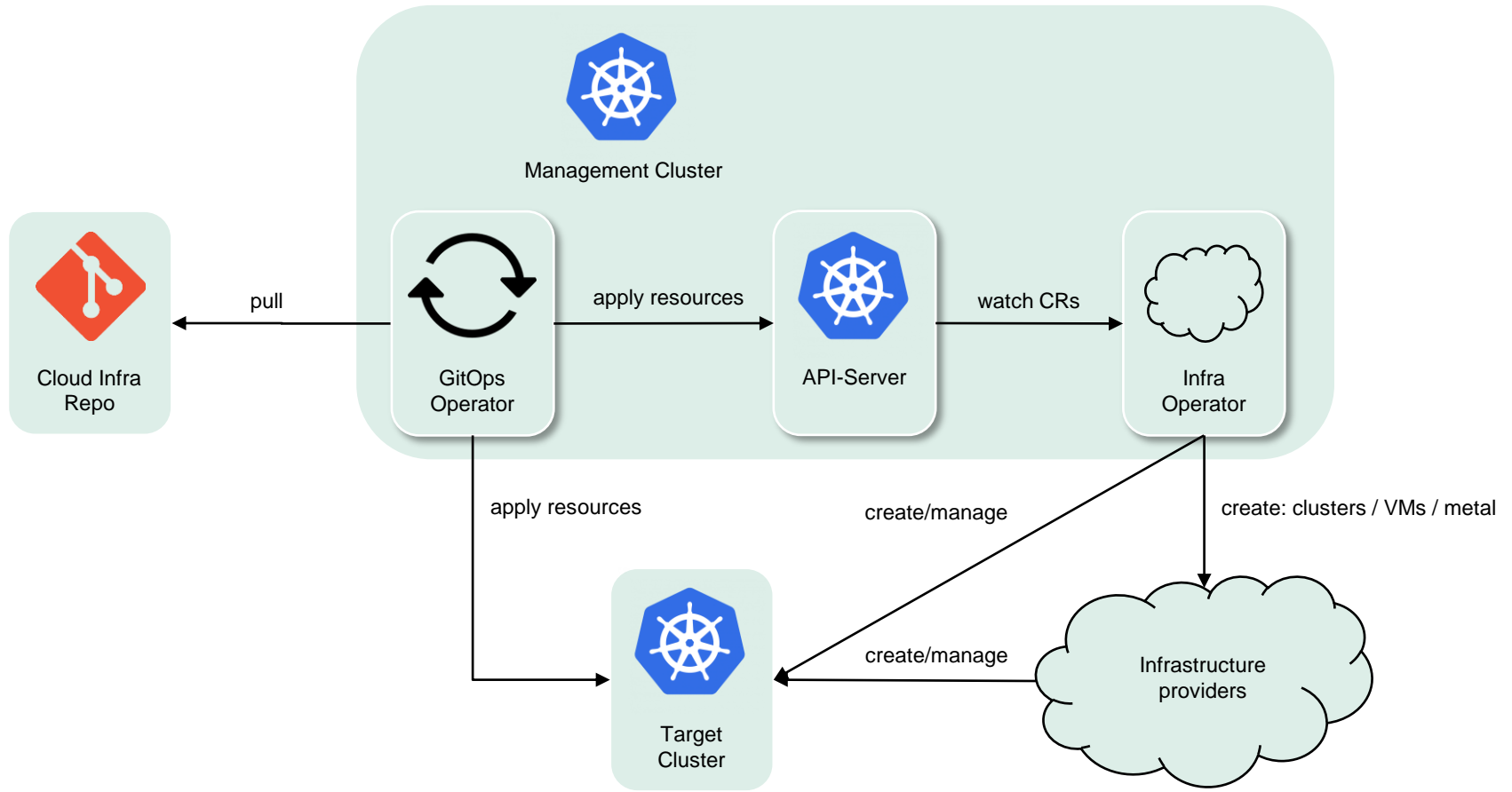
Einsatzbereiche

- Gesamte Cloud-Infrastruktur mit GitOps betreiben!
- Kubernetes Cluster mit... sich selbst betreiben?



Im Management Cluster → GitOps umsetzen

... im Management Cluster



Best Practises

- Lokale Entwicklung
- Staging
- Rolle des CI Servers
- Anzahl der Repositories
- Erweiterte Rolle des CI Servers

Lokale Entwicklung

Verschiedene Möglichkeiten

1. GitOps Operator und Git Server auf lokalem Cluster deployen
 - Möglicherweise komplex
2. Einfach ohne GitOps weiterentwickeln
 - Kann funktionieren, wenn App und Infra Code im gleichen Repo liegen

Staging Branches?

- Dev-Branch nach Staging-Branch
 - ... und unser Main-Branch geht in die Produktion
- Merging wird schnell sehr kompliziert ☹️
 - ...und wird pro Stage komplexer ☹️
- ➔ Wird generell von abgeraten!

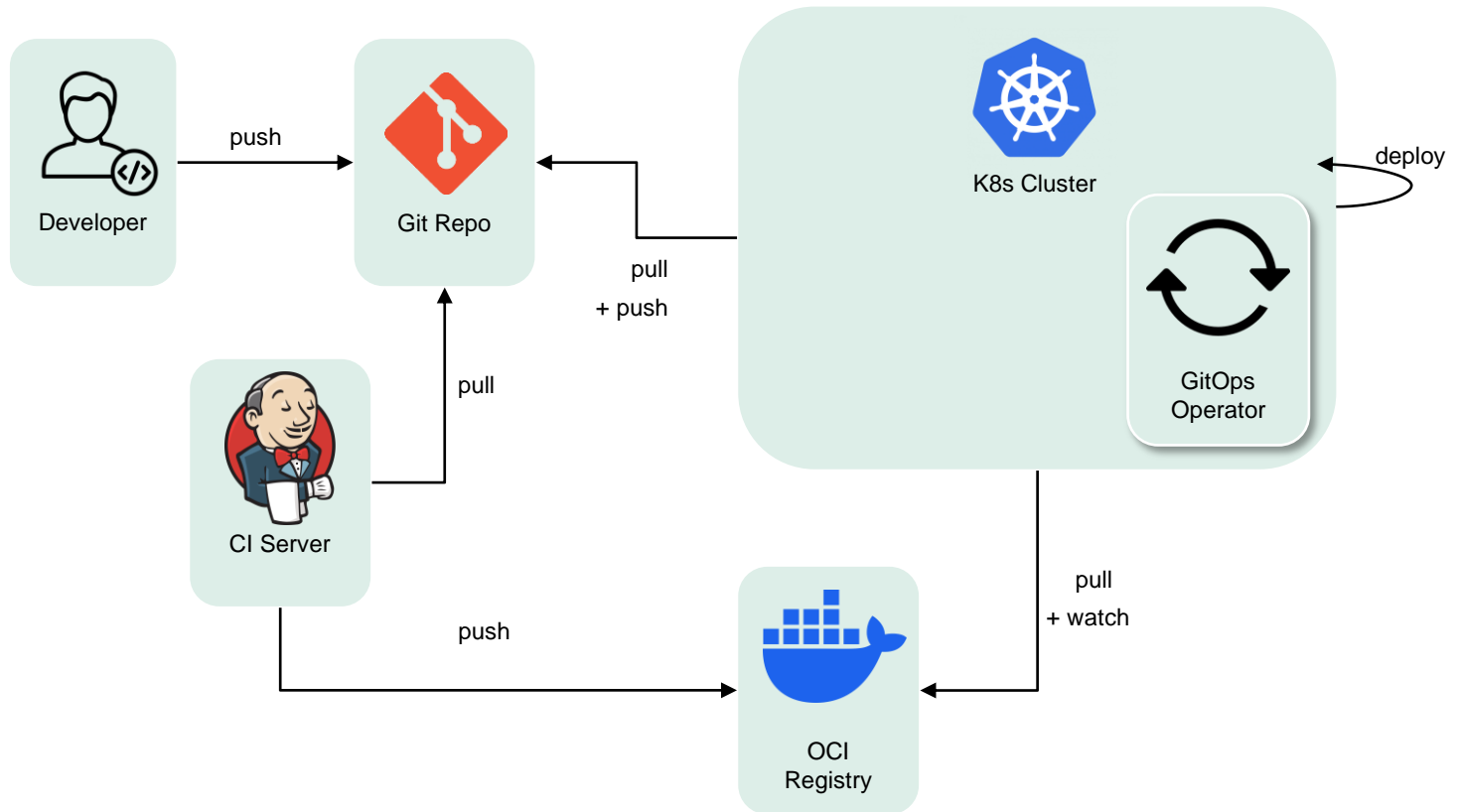
Staging Folders!

- Ein Ordner pro Stage!

```
├─ production
│   └─ application
│       └─ deployment.yaml
│       └─ ...
└─ staging
    └─ application
        └─ deployment.yaml
        └─ ...
```

- Commits nur im jeweiligen Staging-Ordner
- Kurzlebige Pull Requests um die Änderungen zu aktivieren
- Duplikate pro Stage 😞
- Branching ist einfacher 😊
- Unterstützt beliebige Anzahl von Stages 😊

Rolle des CI Servers

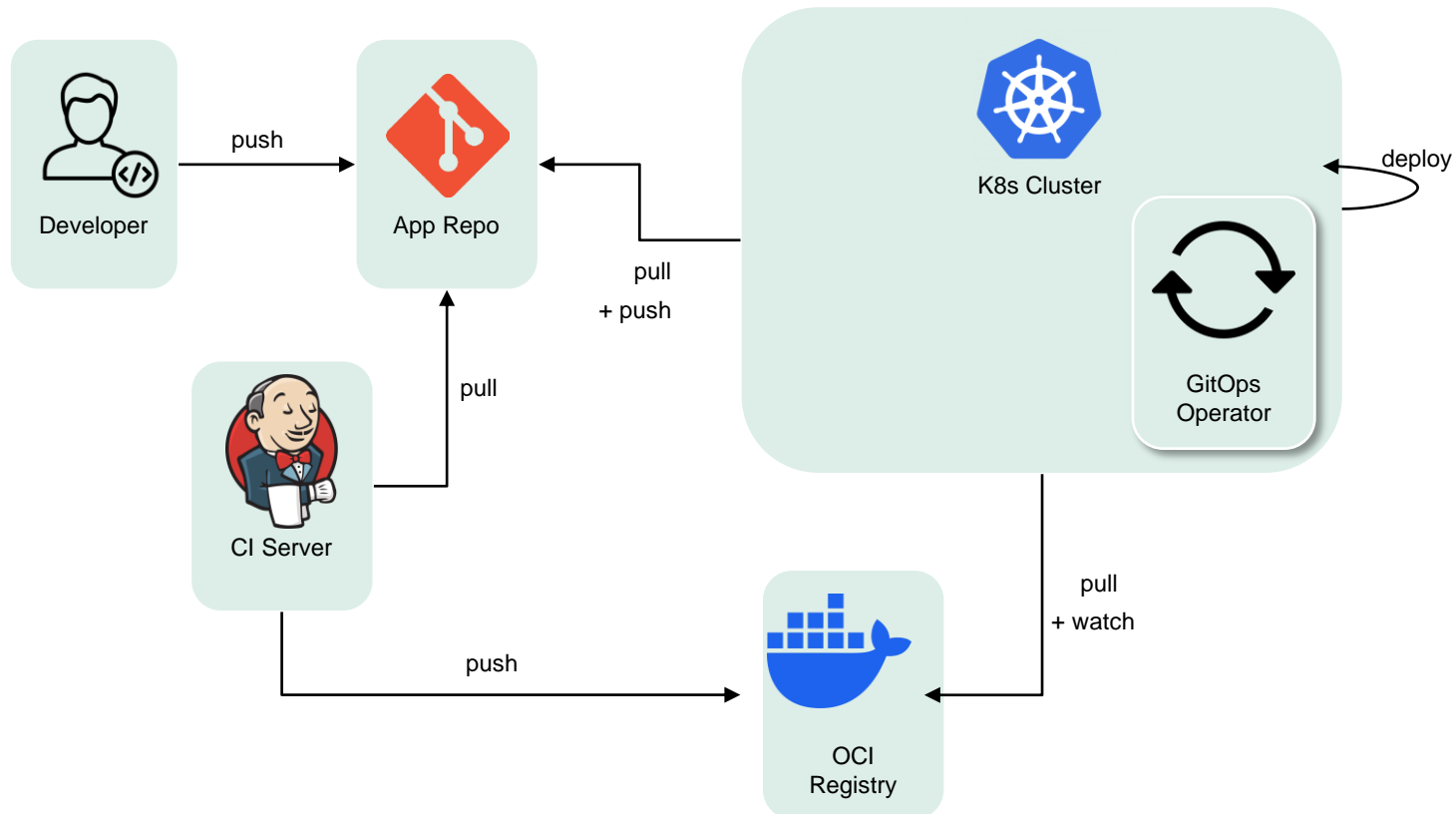


Optional: GitOps Operator aktualisiert image version in Git

- <https://github.com/argoproj-labs/argocd-image-updater>
- <https://fluxcd.io/flux/guides/image-update/>

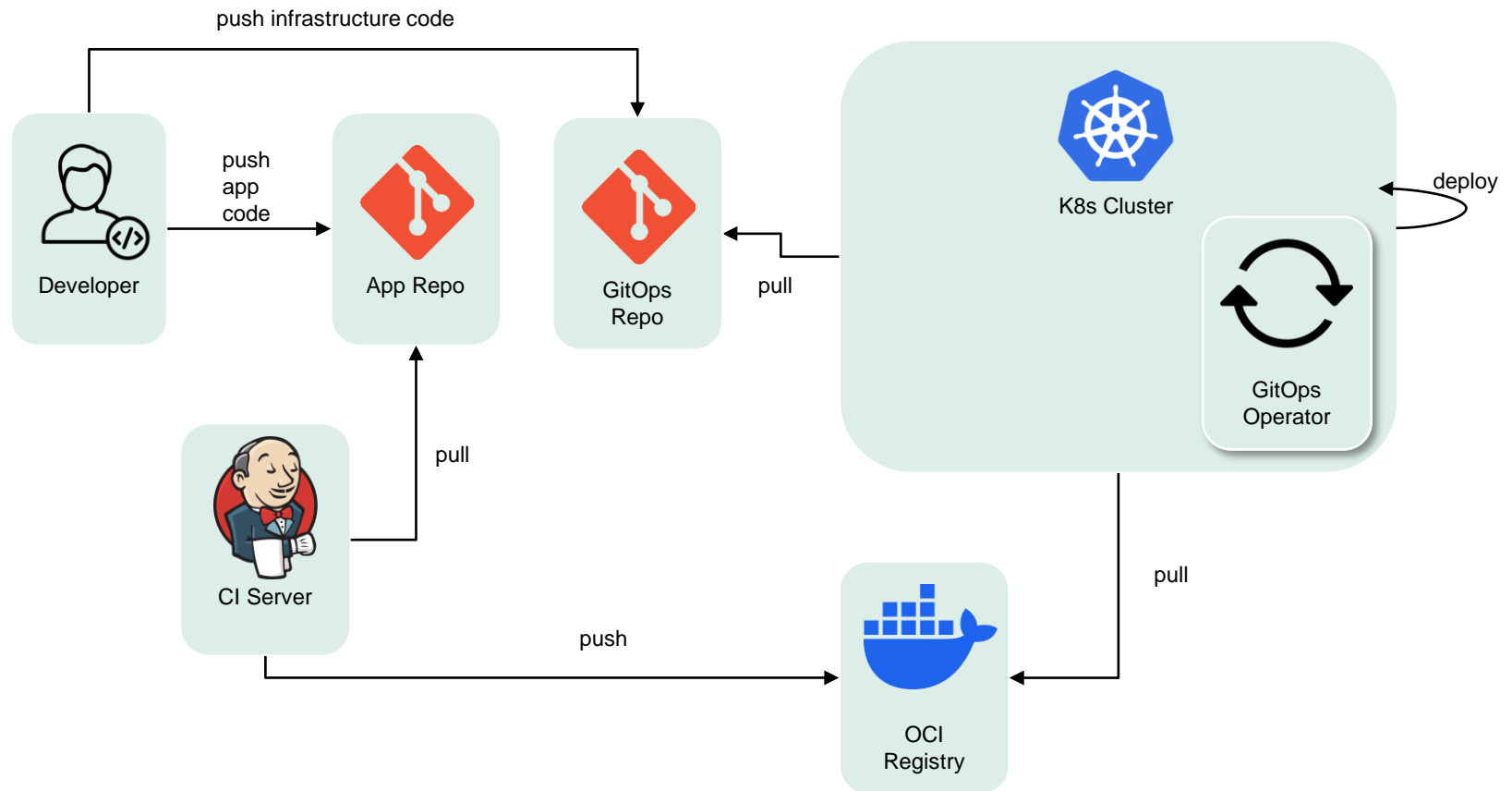
Anzahl der Repositories: Anwendung vs. GitOps Repo

- Anwendungs Repo:



Anzahl der Repositories: Application vs. GitOps Repo

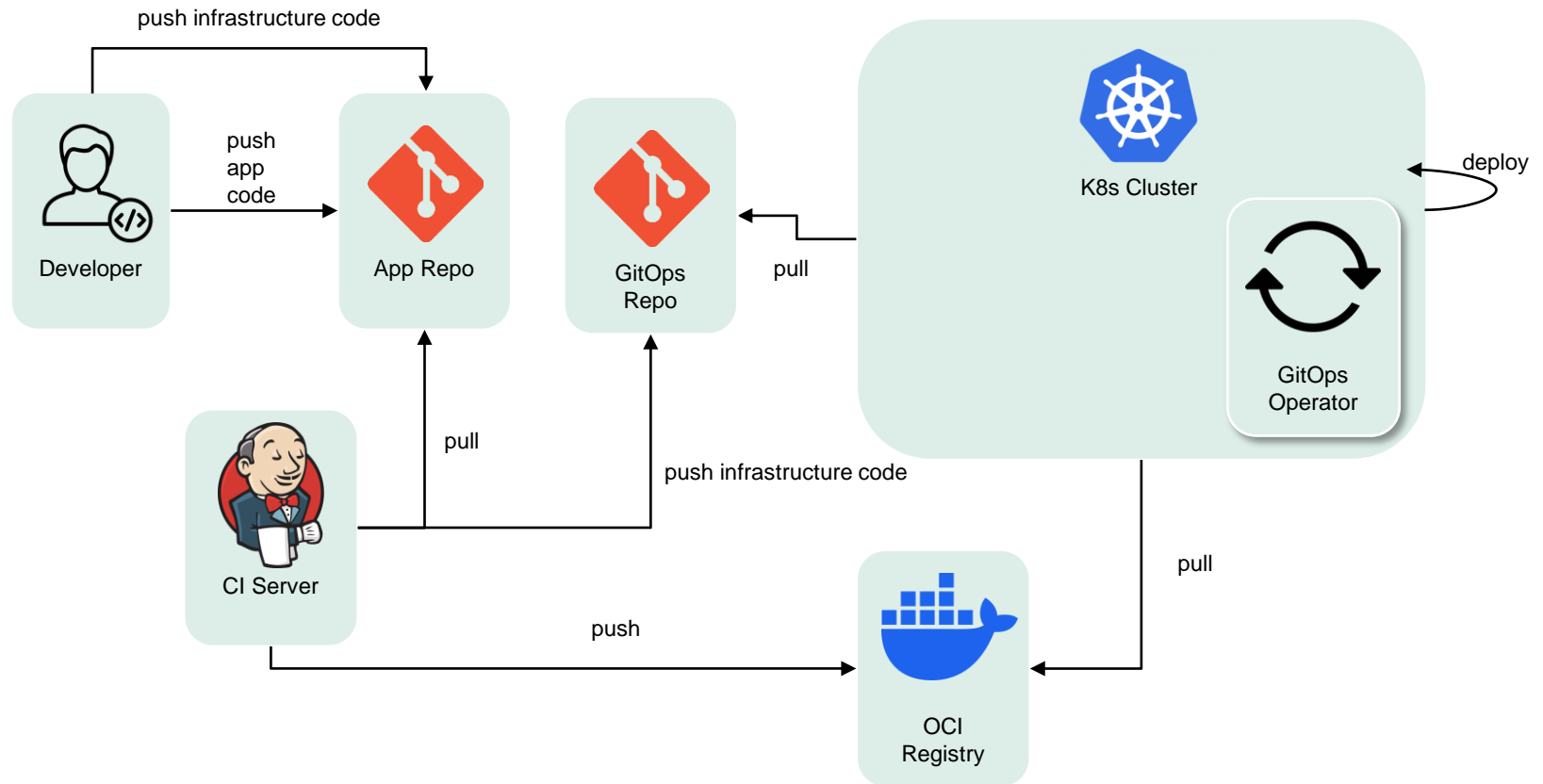
- GitOps Repo:



Herausforderungen beim GitOps Repo

- Mehrere Repos müssen gewartet werden
- Refactorings und tags sind schwerer
- Lokale Entwicklung wird komplizierter
- Shift-Left-Ansatz nur beim Anwendungscode (CI Server)
 - Tests, Linting, statische Codeanalyse, ...

Erweiterte Rolle des CI Servers



Erweiterte Rolle des CI Servers

- Vorteile
 - Einzelnes Repo für die Entwicklung (→ Höhere Effizienz)
 - Automatisiertes Staging möglich
 - Shift-Left-Ansatz möglich
 - <https://github.com/adrienverge/yamllint>
 - <https://github.com/instrumenta/kubeval>
 - <https://github.com/helm/chart-testing>
- Nachteile
 - Komplexität steckt im Detail
 - ... oder eben in den CI Pipelines

Abschließende Herausforderungen

- GitOps Operator: 1-n (custom) Controllers
- Helm, Kustomize Controllers
- Operator für zusätzliche Tools
 - Beispielsweise Secrets
- Operators konsumieren Ressourcen
- Steile Lernkurve
- Error handling
 - Operators failen teilweise spät und „silently“
 - Monitoring und Alerting wichtig!



```
kubectl  
apply
```



```
git push
```